

Erfahrungsbericht Erasmus in Cadiz

Das Auslandssemester war bisher die beste Zeit meines Lebens.

Erst zum Ende hin und bei der Rückkehr in die Heimat habe ich die 4,5 Monate noch einmal für mich reflektiert und erkannte meine gewonnenen Erfahrungen aus diesem Semester. Eines möchte ich besonders erwähnen: Es ist unfassbar, wie vielen verschiedenen Charakteren man in dieser Zeit begegnet und sich von jedem ein klein bisschen für sich selber mitnehmen kann. Ich habe sehr viele verschiedene Menschen und ihre Kulturen kennengelernt, mit Sicherheit die spanische Kultur am Besten.

Wohnen

Wir waren vier StudentInnen, der Diözese Linz aus dem 6. Semester (Sommersemester 2016, 15. Februar bis 19. Juli) und haben uns dazu entschlossen eine gemeinsame Wohnung in der wunderschönen Altstadt zu suchen. Die gemeinsame Suche erleichterte die Organisation. In Cadiz gibt es einen neuen und alten Teil. Wir wohnten in der Altstadt, in der Calle Adolfo de Castro 1. Ich liebe die Altstadt. Wenn ich es mir wieder aussuchen könnte, würde ich auf alle Fälle wieder in dieselbe Wohnung einziehen. Die war perfekt. Jeder von uns hatte ein Zimmer mit Balkon, es gab ein Wohnzimmer mit Balkon, eine Küche und ein Bad mit Dusche. Ich kann von meiner Warte aus sprechen: Es ist wichtig, dass jeder seinen persönlichen Rückzugsort hat, denn 1 Semester ist lang.

Die ersten Nächte waren kalt. In fast allen Wohnungen in Cadiz gibt es keine Heizungen. Im Normalfall sind die Winter nicht so kalt, wie wir ihn heuer erlebt haben. Viel Tee trinken, half uns von innen zu wärmen. Unser Vermieter hieß Memo Guillermo Barranco und ist auf Facebook angemeldet, wenn jemand Kontakt aufnehmen möchte. Er vermietet einige Wohnungen in der Altstadt. Preis: 250€ pro Person + 25 € Stromkosten im Monat.

Gemeinsam mit ÖsterreicherInnen zu wohnen hat seine Vor- und Nachteile. Zum Ende hin wünschte ich mir, hätte ich doch noch viel besser Spanisch und Englisch reden können – Vor allem lernt man erst im Ausland den Nutzen einer Sprache kennen. Mit anderen internationalen StudentInnen oder SpanierInnen zusammen zu leben, hätte meine sprachlichen Kenntnisse bestimmt um einiges verbessert.

6. Semester

Die wissenschaftliche Arbeit begann ich im 5. Semester und schrieb sie in Cadiz fertig. Ich vollendete die Arbeit in meinem Tempo und verlängerte den Prüfungstermin in den Herbst. Meine Studienkollegin, hat ihre Arbeit noch zum ersten Termin fertig geschrieben und abgegeben. Ende Juni bekam sie einen Termin zur Defensio.

Studieren in Cadiz

Sprachkurs:

Man muss sich im Vorhinein über das Internet auf der Homepage der Universität für den Sprachkurs anmelden. Ich hatte keine Vorkenntnisse in Spanisch und wählte den A1 Kurs, um von Grund auf alles genau zu erlernen. Wir haben den 3-monatigen Sprachkurs in Anspruch genommen. Auch gut so, je mehr man kann und lernt desto besser für die Kommunikation, denn Englisch wird in Andalusien nur spärlich gesprochen. Die Kurse kosten Geld, sind aber im Vergleich zu Sprachkursen in unserer Heimat billig. Der A1 Kurs hätte 380 € gekostet, konnten dann nach langer Diskussion auf 150 €, wie auch die anderen Kurse A2-C2 kosten runterhandeln. Der Kurs begann mit Ende Februar und endete Mitte Mai. Jeden Tag wurden wir vom besten Professor meiner bisherigen Schullaufbahn zwei Stunden am Nachmittag unterrichtet. An den letzten beiden Tagen gab es ein schriftliches und mündliches Examen. Nicht allzu schwer, da wir ständig mit der Sprache konfrontiert waren. Für den Sprachkurs erhielten wir 7 Credits.

Universidad de Cadiz – Campus de la educacion

Unsere Universität befand sich in der Nachbarstadt Puerto Real. Mit dem Bus konnte man die Uni sehr gut erreichen. Mit der Koordinatorin vereinbarten wir in den ersten zwei Wochen unsere Kurse. Nach Vereinbarung wurde dann erst das Learning Agreement vollendet und an die Heimatuniversität geschickt – Changing during the mobility. Wir haben uns die Kurse sehr gut auf nur zwei Tage die Woche einteilen können. Montags und mittwochs haben wir die Universität besucht. Alle 4 Kurse waren auf Spanisch und wir erhielten 6 Credits für jeden Unterricht. Unsere Professoren waren sehr human und kamen uns mit anderen Anforderungen, als für normale StudentInnen entgegen. Man muss nur mit ihnen reden.

Leben

Cadiz ist die älteste Stadt von Europa und liegt auf einer Halbinsel in Andalusien. Es leben etwa 120.000 Einwohner in Cadiz. Es läuft ein anderer Rhythmus, als bei uns in Mitteleuropa. Wenig Achtung auf Zeit, der Tag kommt so wie er kommt. Kein Spanier ist pünktlich. Sie sind sehr familiäre, temperamentvolle, warmherzige, offene und liebe Menschen. Die Stadt Cadiz hat etwas ganz Eigenes, Magisches und einen romantischen Flair mit seinen einzigartigen Sonnenuntergängen.

Sonstiges

Anreise/Flug:

Über die Fluglinie „Transavia“ kann man sehr billige Flüge finden. Wir flogen von München weg und landeten in Sevilla. Von dort weg mit einem Zug nach Cadiz.

Essen:

Zu empfehlen ist die Isleta de la Vina eine sehr gute, alternative und urige Tapasbar.

Internet:

Sucht euch unbedingt eine Wohnung mit Internetzugang. Unsere Wohnung hatte Wifi-Zugang.

